



Ene mene muh

Ideen zur Gruppeneinteilung



Logbuch Training – ein Podcast von Axel Rachow & Jonas Leimann



In unseren Veranstaltungen wählen wir ganz unterschiedliche Formen der Gruppeneinteilung, denn das schafft Abwechslung, macht neugierig und überrascht: Mit oder ohne Material; mit oder ohne Vorbereitung; im Raum oder im Stuhlkreis; zufällig oder gesteuert..



Sortieren nach vorgegebenen Kriterien

Hier wird damit gearbeitet „was da ist“ – d.h. die Seminarleitung hat sich vorher Gedanken gemacht, was die Gruppe an charakteristischen Merkmalen mitbringt. So entsteht jeweils eine Reihe. Und die kann dann in Untergruppen (, z.B. „1, 2,3“ oder „A,B,C“ geteilt werden.

Da die Kriterien jedes Mal anders sind, gibt's auch jedes Mal eine andere Reihung und in Folge eine andere Gruppenzusammensetzung

Haarfarbe

Die Teilnehmer/-innen sortieren sich in einer Reihe nach ihren Haarfarben – von hell nach dunkel.

Geburtstag

Alle sortieren sich in einer Reihe nach ihren Geburtstagsmonaten und bei gleichen Monaten nach ihrem Geburtstag.

Schuhgröße

„Links geht's los und ganz rechts sehen wir dann die, die auf großem Fuß leben...“

Anmerkung: Wenn Abenteuer gewünscht ist, kann das Sortieren auch auf Stühlen oder auf einem langen Brett erfolgen.



Dauer der Betriebszugehörigkeit

Die Teilnehmenden sortieren sich in einer Reihe nach den Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit.

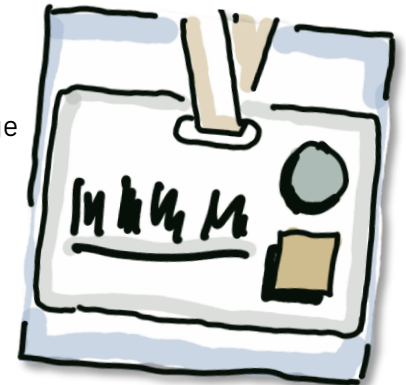
So wird für die anschließende Zusammenstellung von Kleingruppen ein neuer Anknüpfungspunkt – jenseits von Position und Alter – herbeigeführt. Die Seminarleitung hat es damit einfacher, eine traditionelle Sitzverteilung („Klübchenbildung“) aufzulösen.

Großgruppeneeignet: Namensschilder mit Markierungen

Die Seminarleitung überlegt sich vor der Veranstaltung, welche Teilnehmenden für eine Gruppenarbeit am besten zusammenarbeiten sollen:

- Für dieser Gruppen wird ein Symbol oder ein Farbelement gewählt und dieses dann auf den jeweiligen Namensschildern ergänzt. Wenn es schnell gehen muss, können auch einfach farbige Klebepunkte auf die Namensschilder geklebt werden.
- Die Namensschilder könnten auch auf farbigem Papier ausgedruckt werden, so dass sich die Gruppen später nach den Farben ihrer Namensschilder bilden können.

Wenn im Seminarablauf die Gruppenarbeit auf dem Programm steht, bittet die Seminarleitung die Teilnehmenden sich entsprechend ihrer Namensschildersymbole, bzw. Farben zu Gruppen zusammenzufinden.





„Gehaltsgruppen“

Material:

- Pro TN eine Schokoladenmünze, bzw. einen Schokoladengeldschein
- Kleines Tablett zum Verteilen

Pro Teilnehmer/in und gewünschter Gruppengröße wird eine Schokoladenmünze, bzw. ein Schein so auf das Tablett gelegt, dass man den Wert nicht erkennen kann. Zur Gruppeneinteilung zieht jede/r eine Münze, bzw. einen Schein und dadurch finden sich die Gruppen (sog. Gehaltsgruppen: „Spitzenverdiener & Niedriglöhner“).

Gruppentickets

Material:

- Für jeden Teilnehmer ein Ticket

Je nach gewünschter Gruppengröße wird ein Ticket als Eintrittskarte für die kommende Gruppenarbeit verteilt.

Variation: Statt Tickets können auch in gewünschter Gruppenzahl die Arbeitsblätter zu den verschiedenen Themen zur Selbstbedienung ausgelegt oder an einer Pinnwand aufgehängt werden.





Zahlen blinzeln

Material:

- Pro Teilnehmer/in ein Zettel mit der zur gewünschten Gruppenanzahl passenden Zahl.

Jede/r bekommen einen Zettel mit einer Zahl und suchen nach dem Startsignal andere Personen mit derselben Zahl – allerdings dürfen sie weder sprechen noch sich ihre Zettel zeigen, sondern nur blinzeln.



Berühmte Paare

Material:

- Pro Teilnehmer/in einen Zettel mit dem Teil eines Paares, z.B. Asterix & Obelix / Romeo & Julia / Adam & Eva / Barbie & Ken / Aronal & Elmex / Daisy & Donald / Ernie & Bert / Jack & Rose / Kermit & Miss Piggy / m & m

Wenn es mal um Partnerarbeit gehen soll: Alle Teilnehmenden bekommen einen Zettel und suchen nach dem Startsignal die Person, die mit ihrem Zettel das Paar komplett macht.



Spielkarten

Material:

- Je Teilnehmer/in eine Spielkarte – Anzahl gleicher
- Mit der gerade gezogenen Spielkarte macht man sich auf die Suche nach seiner Arbeitsgruppe. Dabei können (je nachdem) die Kartenwerte, Kartenfarbe oder Kartenzeichen die Gruppenzugehörigkeit bestimmen.





Stressbälle

Material:

- Je Teilnehmer/in einen Stressball (gibt es in verschiedenen Farben und mit unterschiedlichen Gesichtern)

Alle Teilnehmenden bekommen einen Stressball und suchen nach einem Startsignal andere Personen mit demselben gemalten Gesicht auf ihrem Stressball.



Abstimmung mit den Füßen

Material:

- Pro Gruppe ein Schild als Sammelpunkt

Auf den Schildern werden unterschiedliche Themen, bzw. Arbeitsaufträge notiert. Die Seminarleitung bittet die Teilnehmenden um eine Abstimmung mit den Füßen und erklärt, was es damit auf sich hat: Die Teilnehmer wählen ein Schild mit einem Thema oder Arbeitsauftrag nach ihrem Interesse aus und stellen sich dorthin. Als Seminarleitung bitten Sie die Teilnehmenden darauf zu achten, dass die Gruppen ungefähr gleich groß sind.

Themen-Lotterie

Material:

- Pro Gruppe eine Pinnwand mit einem Thema

Die vorbereiteten Pinnwände werden umgedreht und im Raum verteilt: die Teilnehmenden können nicht lesen, was das jeweilige Thema ist. Die Seminarleitung bittet darum sich gleichmäßig vor den Pinnwänden zu verteilen.





Unter den Stuhl kleben

Material:

- Tesakrepp
- Pro TN – ein Stuhl und zusätzliches Material je nach gewählter Methode

Je nach gewünschter Gruppenanzahl müssen verschiedene Materialien in der gewünschten Gruppengröße besorgt werden und wird mit Tesakrepp unter den Stühlen festgeklebt werden.



Kaugummi

Die sitzenden Teilnehmenden werden aufgefordert unter ihren Stuhl zu greifen. Sie finden einen Streifen Kaugummi. Die Teilnehmenden suchen nun ihre Gruppe: Teilnehmende mit gleicher Kaugummimärke, bzw. der gleichen Geschmacksrichtung.

Post it's

Die sitzenden Teilnehmenden werden aufgefordert unter ihren Stuhl zu greifen. Sie finden ein Post-it und suchen nun ihre Gruppe: Teilnehmende mit gleichem Post-it!

Briefumschläge

Die sitzenden Teilnehmenden werden aufgefordert unter ihren Stuhl zu greifen. Sie finden einen Briefumschlag und der Inhalt ist ein Puzzleteil, eine Auftragskarte, Teil einer Information, etc. Die Teilnehmenden suchen nun ihre Gruppe, also Personen mit den fehlenden Puzzleteilen, Informationen oder den gleichen Auftragskarten. Hier bietet sich die Möglichkeit, schon thematisch in s Thema einzusteigen.



Großgruppen aufteilen

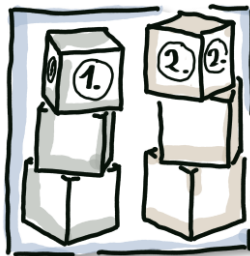
Sitzgruppen vorab bilden

Wenn das Plenum im Laufe der Veranstaltung in Gruppen agieren soll, können die Stühle schon in Sitzblöcken in benötigter Gruppenzahl aufgebaut werden.



Flächen markieren

Die Seminarleitung markiert vor der Veranstaltung auf dem Boden Flächen in der gewünschten Gruppenzahl mit Tesakrepp.



Kartonstapel

Die Seminarleitung beschriftet große (Umzugs-) Kartons mit Buchstaben oder Zahlen in der benötigten Gruppenanzahl und stellt sie als Sammelpunkte für die Gruppen im Raum auf.
(Kann auch gut mit den Namensschildern kombiniert werden.)

Raumecken definieren

Die Seminarleitung markiert die Raumecken als Sammelpunkte für Gruppen.



Unser Angebot für Firmen und Organisationen:

Trainer und Ausbilder

Themenschwerpunkte:

- Train the Trainer
- Trainingsdesign und Entwicklung
- Storyboard – Präsentationen
- Moderation
- Visualisierung
- graphic-recording

www.fuer-trainer.de



Axel Rachow

Jonas Leimann

Trainer und Moderator

Themenschwerpunkte:

- Train the Trainer
- Präsentation & Rhetorik
- Event Moderation
- Überzeugend verkaufen
- Schlagfertigkeit
- Motivation

www.jonasleimann.de



ein Podcast von Axel Rachow & Jonas Leimann | www.logbuch-training.de

